

Tiere sind omnipräsente Spiegelbilder menschlicher Gesellschaften. Sie dienen als Abgrenzungs- und Repräsentationsfiguren, als Kameraden, Begleiter und beste Freunde wie aber auch als Nahrungsressourcen und Verbrauchsmaterialien. Mit diesen vielfältigen Aufladungen und Bedeutungen bietet sich die Beschäftigung mit dem tierlichen Gegenüber als ein wichtiger und interessanter Zugang für das Verständnis von Geschichte und Gesellschaft. Während dieses Erkenntnispotential an Hochschulen bereits genutzt wird, steht eine Vermittlung gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse über Tiere und Tier-Mensch-Beziehungen, ganz gleich ob nun historischer oder aktueller Natur, in der Schule noch am Anfang. Dies liegt vor allem auch daran, dass ein entsprechendes Material, das die Zentralität des Tieres nicht nur widerspiegelt, sondern auch didaktisch einführt bis jetzt nicht zur Verfügung stand.

Das vorliegende Lehrbuch richtet sich also an Lehrer und Lehrerinnen, die über den Zugang zu Tieren beispielsweise die Geschichte antiker Kriegsführungen, Kolonisation und Landnahme durch europäische Großmächte, gesellschaftliche und infrastrukturelle Umbrüche der Industrialisierung und Urbanisierung, die Entwicklung einer Kulturindustrie oder den Kalten Krieg perspektivisch und mit der Hilfe von tierlichen Akteuren neu aufschließen wollen. Es umfasst Beiträge für den Geschichts- und Politikunterricht der Klassen 5-13 und thematisiert beispielsweise die Rolle von Tieren auf Fahnen und Flaggen, Nahrungstabus, die Beisetzung von Tieren, die Geschichte und Funktion von Zoologischen Gärten, Pferdebahnen, Schlitten- und Raumfahrthunden.

ISBN 0123456789-0?

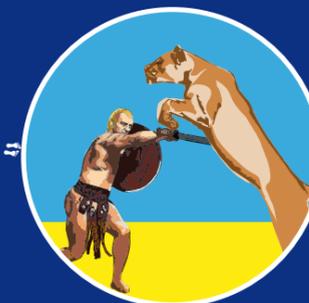


Sabine Horn / Mieke Roscher Tier-Mensch-Beziehungen im Geschichts- und Politikunterricht Spuren Suchen

Sabine Horn / Mieke Roscher (Hg.)

Spuren suchen

Tier-Mensch-Beziehungen im Geschichts- und Politikunterricht



kassel
university



press